

Laatzener bestaunt Bergschatz

Weissleder vertritt Deutschland bei Genealogiekonferenzen in Utah und darf Archiv sehen



Einer von Wenigen: Dirk Weissleder gehört zu den Auserwählten, die das Genealogiearchiv betreten durften, das in einem Granitberg angelegt ist. Es enthält Daten von mehr als drei Milliarden Menschen, die vornehmlich vor 1930 gelebt haben. Die großen Lüftungsanlagen helfen, Luftfeuchtigkeit und Temperatur im Berg auf gleichbleibendem Niveau zu halten.

Das Epizentrum der weltweiten Familienforschung liegt neun Zeitstunden westlich von Deutschland in einem Berg in Utah/USA. Der Laatzener Dirk Weissleder hat am Rande zweier Genealogiekonferenzen als einer von ganz Wenigen diesen Schatz sehen dürfen.

VON ASTRID KÖHLER

LAATZEN/SALT LAKE CITY. Wenigstens einmal im Leben habe er die bedeutenden Forschungseinrichtungen bei Salt Lake City sehen wollen, erzählt Weissleder. Ende März war es soweit. „The Granite Vault“, wie das 1965 von Mormonen in einem Granitberg bei Salt Lake City angelegte Archiv genannt wird, habe ihn „sehr beeindruckt“. In tief in den Berg gesprengten Höhlen lagern Microfiche und anderen Datenträger mit Informationen zu mehr als drei Milliarden Menschen, die zum

großen Teil vor 1930 gelebt haben. Sogar das bei der Besichtigungstour gereichte Bergwasser ist dem 43-Jährigen nachhaltig in Erinnerung: „Es hat steinig geschmeckt.“ Auch die Family History Library – das „Alexandria für Genealogen“ – stand in der mit Terminen dichtgepackten Woche in Utah auf dem Programm.

Weissleder war als Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV) zu Gast bei der Konferenz Roots Tech, einer „Mischung aus Geschichtskonferenz und Cebit“. Mit 7300 Teilnehmern zählt diese zur bisher größten ihrer Art, und der Laatzener erlebte auch dort viele besondere Momente: „Ich bin wie ein Staatsgast behandelt worden“, erzählt der 43-Jährige, der Deutschland repräsentierte. Beim Dinner saß er direkt neben dem Gastgeber der Roots Tech, Dennis C. Brimhall von FamilySe-

arch. Im riesigen Veranstaltungszentrum Tabernacle Choir wurde er vor rund 900 Zuschauern als dritter Gast vorgestellt – „eine ziemliche Bauchpinselei“, sagt Weissleder.

Von den Interviews, die er bekannten amerikanischen Bloggern gab, ist ihm besonders das lockere Gespräch mit den Frauen von Sistat in Zion in Erinnerung („Sonst sind wir die Minderheit, aber heute hat er den Titel“). Nur dass er sich dazu hinreißen ließ die lange Adresse seines Blogs zu buchstabieren, bereute er nachträglich.

Inhaltlich nimmt der DAGV-Vorsitzende neben vielen neuen Kontakten, Eindrücken und Anregungen vor allem die „Erklärung von Salt Lake City“ mit. Darin erklären er und der Präsident des amerikanischen Dachverbands der Federation of Genealogical Societies (FGS), D. Joshua Taylor, die Zusammenarbeit zu intensivieren.



Einer von Vielen: Die Family History Library in Salt Lake City wird täglich von rund 1500 Besuchern genutzt.

Weitere Informationen und Videos gibt es auf Weissleders Blog www.forum-familien-geschichte.de.

Guten Tag
wünscht
Erich vonna Leine

Leine hat grad noch den Dicker machen können, bevor ihr ein Knopf von meinem Anzug umme Ohren schrappnell ist. „Na mein Dickerchen, hat die trockene Winterkälte wieder den Stoff eingehen lassen oder war's am Sonntag doch eine Soßenkelle zuviel?“, ulkte meine Zimmerlinde gleich los. So'n Mallöhr aber auch, jetz' muss ich demnächst für die Konfirmation von unser'm Enkel Sebastian nochmal los und 'n neuen Anzug kaufen. Dieses ewige Anprobieren fand ich schon immer nervig. Und was noch schlimmer is': Ich muss dafür an meine Rentenföhnige Hand anlegen, die ich in meiner Finanz-Oase gelagert hab. Die is' bei mir allerdings nich auf Züpern oder den Britisch Wörtschen Eilands, sondern inna Persil-Trommel im Waschkeller. Zwar gib't da nur garantierte 0,0 Prozent Zinsen, aber immerhin kann mir auch kein Finanzhai oder die Äh-Uh meine Moneten mopsen!

Politik spricht über Müllabfuhr

LAATZEN. Das künftige System der Müllabfuhr in der Region Hannover beschäftigt den Laatzener Stadtentwicklungsausschuss bei seiner nächsten Sitzung am Montag, 8. April. Mehrere Fraktionen haben Anträge zu dem Thema gestellt. Außerdem geht es um eine Reihe von Bebauungsplänen: So beraten die Kommunalpolitiker über den Bereich Holzfeld-Ost, wo Bauvorschriften gelockert werden sollen. Außerdem geht es um das geplante Logistikzentrum Laatzzen-Ost und das Turmcenter in Alt-Laatzzen.

Die Sitzung im Raum 503 des Rathauses beginnt um 18 Uhr. Sie ist öffentlich. jd



Führungen 2013

April
Fr. 12. 4. 2013 15.30 Uhr
Sa. 20. 4. 2013 11.00 Uhr
Mai
Di. 7. 5. 2013 15.30 Uhr

Treffpunkt
Waldparkplatz
P Steinkrüger Weg

Waldbestattung im RuheForst Deister

Bestattungen in der freien Natur

Rittergut Bredenbeck 1
30974 Wennigsen

Telefon: 0 51 09 - 56 96 56
www.ruheforst-deister.de

19168301_13040603590000113

Ärztetafel



Fester Halt mit herausnehmbaren Brücken
ohne Implantate,
Klammern und Bügel

Dr. H.-W. Kusch, Hildesheim
Bergsteinweg 66 ☎ (05121) 2 29 33
Tätigkeitsschwerpunkt: ZAHNERSATZ
www.dr-hanswerner-kusch.de

25463201_13040603590000113

Ankauf allgemein

Pelzhandel für Export:

Alte Nerz-Pelzmäntel, Jacken, Persianer, Breitschwanz, Zwakara, Silberfuchs (auch 50 Jahre alte Felle) usw. Barzahlung

☎ 0163 - 3722556

Verschiedenes

Second-Hand-Basar

rund ums Kind am **Sonntag, den 07. April 2013** von 14:00 bis 16:30 mit Kaffeestube in der **Sporthalle Coppenbrügge**.

aquaLaatzium & Sparkasse Hannover laden ein

Die verrückte POOL-PARTY

Samstag, 13. April 2013 | 11:00 – 17:00 Uhr

für schwimmende Kinder von 7 – 10 Jahren

- > Hula-Hoop Queen- & Luftgitarren-Hero-Contest
- > Riesige bunte Powerbälle > See-Ungeheuer
- > Hasen & Löwen > Coole Party-Musik

Eintritt nur 4,50 €
für alle Kinder ab 7 Jahre.
Reguläre Eintrittspreise für alle Eltern.

aquaLaatzium Freizeit-GmbH | Hildesheimer Straße 118 | 30880 Laatzzen | www.aqualaatzium.de

25515101_13040603590000113